

Jahresspende in Hamlar und Bad Hersfeld

Mitarbeiter und Unternehmen unterstützen soziale Einrichtungen mit insgesamt 9.700 Euro – Geld geht an Lebensmittel-Tafel und Obdachlosenberatung der Caritas in der Region Donau-Ries, an Kinderhospizverein „Kleine Helden“ Osthessen und an Medikids in Bad Hersfeld.

Die Grenzebach Gruppe mit Hauptsitz in Hamlar bleibt auch in Zeiten der Pandemie der Tradition treu, soziale Einrichtungen in der Region zu unterstützen: Die Jahresspende von 4.500 Euro geht an die Caritas Donau-Ries. Davon verwendet die Caritas 1.500 Euro für die Ausgabestelle der Donauwörther Tafel in Asbach-Bäumenheim und 3.000 Euro für die Obdachlosenberatung in der Region. „Ich bedanke mich von Herzen für die sehr großzügige Spende an unsere Einrichtungen. Dank der Zuwendungen von Grenzebach haben wir die Möglichkeit, unsere Aktivitäten unabhängiger von den knappen Budgets der öffentlichen Stellen zu gestalten“, sagt Branko Schäppers, Geschäftsführer des Caritasverbandes für den Landkreis Donau-Ries e. V.

Über die Ausgabestelle der Tafel in Asbach-Bäumenheim erhalten wöchentlich 53 Erwachsene und Kinder einwandfreie gespendete Lebensmittel. Die Lebensmittel gehen beispielsweise an Familien, die Sozialleistungen beziehen, aber auch an Menschen, die ein nur geringes Einkommen oder eine geringe Rente erhalten. Mit der Obdachlosenberatung startete die Caritas im Oktober 2020 – und berät und unterstützt Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind. So werden Mittel organisiert, um Mietrückstände auszugleichen oder es finden vermittelnde Gespräche mit den Vermietern statt. Eine wichtige Rolle spielt sozialpädagogische Unterstützung für die Hilfe zur Selbsthilfe.

„Die Caritas leistet mit der Tafel und mit der Obdachlosenberatung wichtiges Engagement, um denjenigen zu helfen, die dauerhaft mit wenig Geld auskommen müssen oder die kurzzeitig ins Straucheln gekommen sind. Bei Grenzebach hat es Tradition, Verantwortung für die Region zu übernehmen – dazu gehört die Jahresspende – selbstverständlich auch in Zeiten der Pandemie“, sagt Dr. Steven Althaus, Geschäftsführer der Grenzebach Gruppe. Die Jahresspende von Grenzebach in Hamlar setzt sich aus Zuwendungen von Seiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen, aufgestockt von Unternehmensseite. „In Zeiten von Corona ist gesellschaftlicher Zusammenhalt noch einmal wichtiger geworden. Mich freut es, dass unser Team wieder ein starkes Signal gesetzt hat“, so Rosa Maria Schreitmüller, Betriebsratsvorsitzende Grenzebach Maschinenbau GmbH. Ein Teil der Mittel wurde aus dem Verzicht von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ihr Weihnachtsgeschenk eingespielt.

Bad Hersfeld: Unterstützung für kranke Mädchen und Jungen

Wie jedes Jahr haben es sich sowohl die Mitarbeiter als auch die Firmenleitung der Grenzebach BSH GmbH in Bad Hersfeld nicht nehmen lassen für einen guten Zweck zu spenden. Das Unternehmen hatte sich gemeinsam mit dem Betriebsrat entschieden, die Organisation „Kleine Helden“ und „Medikids“ zu unterstützen. Die Jahresspende der Belegschaft stockte das Unternehmen um den gleichen Betrag auf, so dass an den Kinderhospizverein „Kleine Helden“ in Hünfeld und den Verein Medikids in Bad Hersfeld jeweils 2.600 Euro gingen.

Grenzebach
Maschinenbau GmbH

Albanusstraße 1-3
86663 Asbach-Bäumenheim

Kontakt:
Daniela Köttel
Tel: +49 906 982-2459
daniela.koettel@grenzebach.com

Pressemeldung

Der Verein „Kleine Helden“ Osthessen e.V. unterstützt lebensbedrohlich erkrankte Kinder und ihre Familien. Rosemarie Müller, ehrenamtliche Mitarbeiterin bei „Kleine Helden“, berichtete anlässlich der Unternehmensspende von der Arbeit mit einer der Familien. Das Lächeln des Kindes bestätige sie immer wieder in ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Hans-Jürgen Schülbe, Vorsitzender des Fördervereins Medikids in Bad Hersfeld, wird die Spende für das Projekt „gute Fee“ nutzen. Eine Sozialarbeiterin kümmert sich um Mädchen und Buben, die erkrankt sind und stationär in der Klinik behandelt werden müssen. Sie spielt mit den Kindern und unterstützt diese bei den Hausaufgaben.

„Die Corona Pandemie hat das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für soziales Engagement weiter gestärkt. Von Seiten Grenzebachs ist es uns sehr wichtig, gerade jetzt gesellschaftliches Engagement zu zeigen. Und es ist uns von jeher ein großes Anliegen, die ehrenamtliche Tätigkeit für kranke Kinder in der Region zu unterstützen“, sagt Franz Josef Wilbois, Geschäftsführer von Grenzebach BSH in Bad Hersfeld. Dies unterstreicht Simone Eidam, Mitglied des Betriebsrats bei Grenzebach BSH GmbH.



Verantwortung für die Region übernehmen: Dazu gehört für Maria Schreitmüller, Betriebsratsvorsitzende der Grenzebach Maschinenbau GmbH, und Dr. Steven Althaus, Geschäftsführer der Grenzebach Gruppe, die Jahresspende des Unternehmens. Diesmal gehen 4.500 Euro an die Caritas Donau-Ries.

Quelle: Grenzebach

Pressemeldung



Rosemarie Müller (links) von Kleine Helden und Hans-Jürgen Schülbe von Medikids freuen sich über eine Spende von jeweils 2.600 Euro, überreicht von Franz Josef Wilbois, Geschäftsführer und Simone Eidam, Mitglied des Betriebsrats bei Grenzbach BSH GmbH.

Quelle: Grenzbach

Grenzbach bedient die globalen Märkte der Glas- und Baustoffindustrie sowie der Intralogistik mit maßgeschneiderten Automatisierungslösungen. Darüber hinaus erschließt das Unternehmen stets neue Anwendungsgebiete wie das Rührreißschweißen, die Automatisierung der Additiven Fertigung oder die digitale Vernetzung. Mit der Digitalisierungsplattform SERICY können Kunden ihr eigenes digitales Know-How zukunftssicher selbst entwickeln. Grenzbach zählt zu den weltweiten Technologieführern seiner Märkte. Fertigungsstandorte in Deutschland, Rumänien, USA und China sowie weltweite Vertretungen ermöglichen Kundenservice vor Ort. Mehr als 3.000 installierte Anlagen in 55 Ländern stehen für Qualität und Zuverlässigkeit – und das seit 60 Jahren. Seit der Gründung ist die mittelständische Unternehmensgruppe im Besitz der Gründerfamilie und zählt mit einer Exportquote von über 90 Prozent zu den Global Playern.